

s'Chilefänschter

Mitteilungsblatt | Januar - Februar 2025

**Kirche
Kunterbunt**
16.2.2025





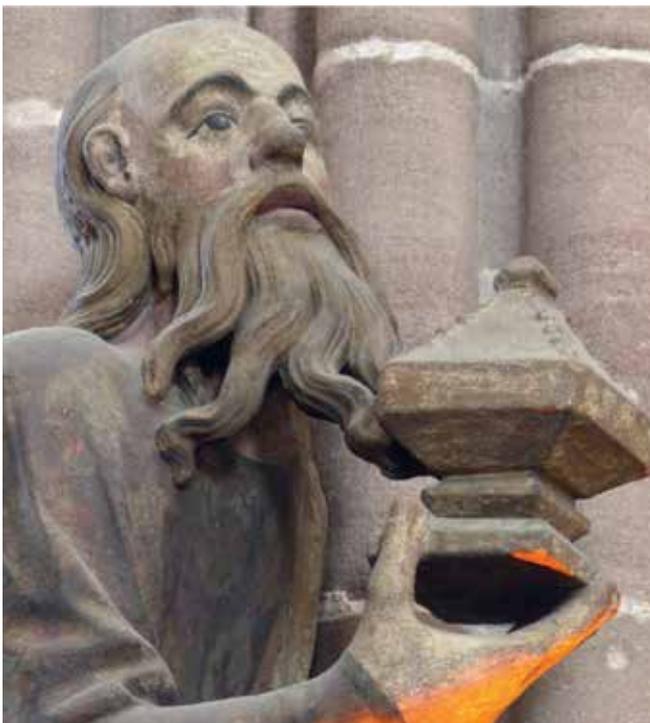
Mit Sehnsucht ins neue Jahr

Liebe Leserin
Lieber Leser

Ein Mensch auf der Suche. Ein Mensch mit einer Sehnsucht, die so groß ist, dass er mit seinen beiden Freunden ins Unbekannte aufgebrochen ist. Wir wissen nichts über das Leben der drei Weisen aus dem Morgenland, aber eines steht doch fest: Mag es noch so prächtig gewesen sein, es fehlte etwas, es war nicht komplett. Und diese Lücke, diese Sehnsucht hat so an ihnen genagt, dass sie dafür alles zurückliessen und aufbrachen.

Das, wonach sie suchten, war ihnen wichtiger als alles, was sie in ihrem Leben schon gefunden hatten. Doch ihr Aufbruch war keine Verzweiflungstat, sie folgten keinem Hirngespinnst, sondern waren voller Hoffnung, das Gesuchte auch zu finden. Diese Hoffnung erstrahlte vor ihnen wie ein Stern und erhellte ihren Weg.

Obwohl sie sich in einem fremden Land befanden, waren sie „ortskundig“, denn sie hatten den Stern schon in der Heimat gesehen und folgten ihm. Dennoch gerieten sie für einen Moment in die Irre, ließen sich von ihrer Vorstellung leiten, dass ein König in der Hauptstadt, in einem Palast, geboren sein müsse. Die Erzählung von den Weisen aus dem Morgenland ist eine Geschichte von Orientierung und Desorientierung.



Viele Menschen fürchten sich davor, die Orientierung zu verlieren – nicht nur, aber besonders am Anfang eines neuen Jahres. Was ist, wenn der gewohnte Lebensrahmen nicht mehr ausreicht? Wenn ich aus der gewohnten Lebensbahn geworfen werde? Durch Arbeitslosigkeit, Krankheit oder das Scheitern einer Beziehung, durch den Tod eines lieben Menschen?

Was ist, wenn ich mich im Leben nicht mehr zurechtfinde – sei es durch das Alter oder weil alles immer komplizierter und schneller wird? In einer Krise kann ich schnell die Orientierung verlieren. Es stellt sich dann die Frage: Wo – oder besser: bei wem – finde ich Orientierung?

Eine Antwort darauf gibt der König auf dem Foto. Er blickt nach oben, er schaut zu dem auf, der ihm Orientierung gibt und bei dem er nicht nur körperlich angekommen ist. Noch nicht ganz angekommen, denn diese Sehnsucht, die ihn angetrieben hat, sehe ich immer noch im Blick des Königs.

Eine andere Antwort gab rund fünfhundert Jahre früher der Prophet Jesaja dem Volk Israel, das – zurückgekehrt aus dem Babylonischen Exil – mit dem zerstörten Jerusalem und mit Streitigkeiten zwischen Daheimgebliebenen und Heimkehrern konfrontiert wird.

Wir lesen seine Worte im Kapitel 60, 1-6

1 Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! 2 Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. 3 Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht. 4 Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt, kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arm hergetragen werden. 5 Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt. 6 Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des HERRN Lob verkündigen.

Licht, Glanz, Strahlen – der Prophet Jesaja weissagt mit so starken, lebendigen Worten, dass das Licht fast hörbar wird. Licht für die Ohren. Zukünftiges Licht, das schon heute die Dunkelheit erhellt. Ein Strahlen, das schon heute ein Lächeln auf die Lippen zaubern kann. Denn das, was der Prophet so großartig beschreibt, das steht noch aus, darauf dürfen wir uns noch freuen. Wir leben im

Advent des himmlischen Jerusalems, des kommenden Reiches Gottes, dessen Keim die Weisen gesucht und im Stall von Bethlehem gefunden haben.

Dass wir uns dieses Licht zusagen lassen, das ist so wichtig, wenn um uns herum vieles im Dunkeln ist. Das himmlische Jerusalem, das Reich Gottes, das ist keine Vertröstung in eine ungewisse Zukunft, das ist ein Versprechen mit Garantie. Mit Garantie, weil es schon mitten unter uns begonnen hat: mit der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, mit seinem Reden und Handeln hier auf der Erde, ja, sogar mit seinem Leiden und Sterben - weil er in der Auferstehung den Tod überwunden hat. Wir sind mittendrin in der Heilsgeschichte, von der Jesaja spricht.

Und was hat das mit mir zu tun? - mag mancher fragen. Ganz viel. Denn jede und jeder von uns spielt in der Heilsgeschichte Gottes eine Rolle. Und nicht die eines Statisten oder Komparsen, sondern die Hauptrolle.

Sie, ich, wir alle sind die Lieblingsbesetzung Gottes für unsere Rolle. Unendlich geliebt und unendlich wertgeschätzt. Mit dieser Zusage möchte ich getrost ins neue Jahr gehen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes neues Jahr – möge es Ihrer Sehnsucht eine Antwort geben!

Ihre Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

Jahreslosung 2025

«Prüft alles und behaltet das Gute!»

1. Thessalonicher 5,21

Ein mutiger Goldfisch verlässt die Enge seines Pokals und wagt den Sprung in ein grösseres Gefäss – dieses Bild zierte die Jahreslosungskerze und ermutigt uns, diesen Fisch als Vorbild zu nehmen: uns nach unseren Möglichkeiten und Fähigkeiten auszustrecken.

Alles prüfen und durchdenken und das behalten, was unserem Leben guttut, uns weiterbringt, uns versöhnt, uns zu den Menschen werden lässt, die Gott sich gedacht hat. Das Licht und die Wärme von Weihnachten können mit dieser Kerze ins neue Jahr mitgenommen werden. Die Kerzen kann man für CHF 5.00 in unserer Kirche kaufen.



Dazu liegt auch ein Flyer auf mit Gedanken zum Bild und zur Jahreslosung.



Eine praktische Einkaufstasche, die uns durch den Alltag begleitet. Auch diese findet man im hinteren Teil der Kirche für einen Beitrag von CHF 3.00.

Mit Gottes Segen durch das Leben

Beim ersten Gottesdienst im neuen Jahr werden auch wieder die Segenskleber für das Haus verteilt.

Mit der Abkürzung «C*M*B» bitten wir Christus, das Haus und vor allem die Menschen zu segnen, die in diesem Haus leben und ein- und ausgehen.

Der Segen ist ein Wunsch, eine Bitte nach einem erfüllten und glücklichen Leben. Nach Kraft und Zuversicht in schweren Zeiten und einer Hoffnung, die trägt.

Ein Blick auf diesen Segen sagt uns im Alltag: Du bist nicht alleine. Gott kommt mit!

So begleitet uns der Segen Gottes sichtbar durch unseren Alltag und das Jahr.

20 * C + M + B + 25

Aufkleben kann man den Segenswunsch mit untenstehendem Gebet.

Dieses wird zusammen mit dem Kleber abgegeben und kann auch als Tagesgebet Verwendung finden.

Gott, du rufst uns beim Namen und du kennst uns. Bleibe bei uns auf all unseren Wegen, beschütze uns vor allen Gefahren, stärke uns, wenn wir müde werden, und schenke uns ein fröhliches und offenes Herz für die Menschen, denen wir begegnen, damit wir deinen Segen und deinen Frieden weitergeben. Darum bitten wir dich, den allmächtigen Gott, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Gottesdienste / Anlässe

Sonntag, 5. Januar um 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Jahreslosung 2025 - «Prüft alles und behaltet das Gute!» 1. Thessalonicher 5,21

Diesen Ratschlag gibt der Apostel Paulus den Menschen von Thessaloniki mit auf den Weg. Mit Liedern, Gebeten und Gedanken wollen wir uns in diesen Vers vertiefen und überlegen, was er für unser Leben bedeuten könnte.

Nach dem Gottesdienst erwartet und das «Chile-Kafi deluxe» und eine vorgezogene Dreikönigstagsfeier.

Sonntag, 16. Februar um 10.00 Uhr

**Kirche Kunterbunt
Tiefsinn – Spiel – Spass**

Ein Anlass für die ganze Familie, für Jung und Alt, zu dem auch ein kleiner Gottesdienst gehört.

Zusammen mit den Jugendlichen aus der 8. Klasse gestalten wir einen bunten und fröhlichen Anlass mit Tiefsinn, Spiel und Spass.

Anschliessend setzen wir uns zusammen für einen feinen Spaghetti-Plausch.



Sonntag, 23. Februar um 9.30 Uhr

Taufgottesdienst

Wir feiern die Taufe von Leon Berchtold aus Schmiedrued. Zusammen mit seiner Familie freuen wir uns über das neue Leben, das unsere Welt bereichert, danken Gott für die gute Schwangerschaft und Geburt und bitten um seinen Schutz für dieses kleine Menschenleben.

Durch das Sakrament der Taufe heissen wir Leon herzlich willkommen in der weltweiten christlichen Familie.



Allianzgebetswoche

Miteinander Hoffnung leben

Wir leben in einer Zeit, in der wir Hoffnung brauchen. Inmitten zahlreicher Kriege, Krisen und Katastrophen sehnen wir uns nach Hoffnung. Als Christinnen und Christen treten wir im Gebet ein für die Hoffnung, die wir in Jesus haben, und als Kirchen stehen wir zusammen, um diese Hoffnung zu leben.

Sonntag, 12. Januar um 10.00 Uhr

Festgottesdienst in der reformierten Kirche Schöffland

Sonntag, 12. Januar um 18.00 Uhr

Jugendgottesdienst in der reformierten Kirche Schöffland

Mittwoch, 15. Januar um 18.30 Uhr

Gebetsabend mit Teilete in der Chrischona Schöffland-Rued





Sonntag, 16. Februar

Die Kirche Kunterbunt ist für Familien mit Kindern und Menschen, die auch ohne Kinder gerne etwas Neues und Spannendes erleben.

Thema: Freundschaft nach Markus 2,1-12

Programm:

- 10.00 Uhr Beginn der Kirche Kunterbunt gestaltet von Jugendlichen aus der 8. Klasse zusammen mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi.
- 10.15 Uhr Kreativ-Zeit an verschiedenen Stationen. Wir basteln, spielen, gestalten, vertiefen und denken nach.
- 11.30 Uhr Impuls
- 12.15 Uhr gemeinsamer Spaghetti-Plausch

Wir Menschen brauchen Freundinnen und Freunde! Andere Menschen, die uns unterstützen, die bereit sind etwas zu wagen. So wie die vier Freunde, die den Gelähmten zu Jesus bringen. Sie ermöglichen ihrem Freund etwas, dass er ohne sie nicht geschafft hätte. Mit ihrem Handeln tragen die Vier zur Heilung und Gottesbegegnung bei.

In der Kirche Kunterbunt wird diese Geschichte vielfältig erlebt und vertieft. Alle Generationen machen sich gemeinsam auf den Weg und erleben dabei eine biblische Geschichte hautnah.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf einen unvergleichlichen Anlass.

Die Kirche Kunterbunt wird abgerundet durch ein gemeinsames Mittagessen.

Ausblick

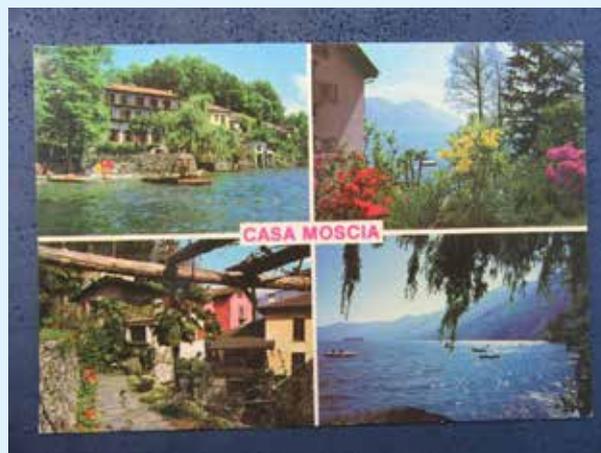
Sonntag, 2. März um 10.00 Uhr

Dieser Gottesdienst wird zusammen mit der Mission 21 gestaltet. Anschliessend gibt es ein gemeinsames Suppenzmittag.

Gemeinde-Wochenende in Moscia vom 16. - 18. Mai 2025

Datum unbedingt vormerken!

Flyer dazu liegen ab Ende Januar in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.



Die **Casa Moscia** liegt direkt am Ufer des Lago Maggiore inmitten eines riesigen Gartens. Dorthin führt uns dieses Jahr unser Gemeindeferienwochenende. Wir wollen ein paar schöne Tage zum Thema **"Schöpfung"** erleben.

Dazu gehört ein Besuch zum blühenden Magnolien-Park in Locarno, ein gemütlicher Spaziergang durch Ascona und je nachdem ein Ausflug ins Verzasca-Tal oder zu den Isole di Brissago. Am Abend gibt es einen kleinen thematischen Workshop und natürlich soll auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.

Wir haben wunderschöne **Zimmer mit Blick auf den See** und Halbpension. Die Kosten belaufen sich pro Person auf **CHF 330.- inkl. Reise** mit dem Bus.

Anmeldung gerne ab sofort im Sekretariat oder direkt bei unserer Pfarrerin.



Mit Dankbarkeit durch das Jahr - Aktion «Dankeschönkässeli»



Danke sagen tut gut.

Wer danken kann, sieht das Gute im Leben. Wer danken kann, sieht den Mitmenschen und bleibt nicht bei sich selbst stehen. Wer danken kann, hat die Erfahrung gemacht, dass er auf andere Menschen angewiesen ist.

Jetzt ist es nur noch ein kleiner Schritt zur Einsicht, dass auch andere Menschen auf ihn angewiesen sind. Die Dankeschönbüchsen bringen diese Grunderfahrung sehr gut zum Ausdruck. Wir alle haben immer wieder Gründe, unsere Dankbarkeit zu zeigen. Zum Beispiel, indem wir eine Münze in die Dankeschönbüchse legen, für Menschen, die unsere Unterstützung brauchen. Wir sind gegenseitig aufeinander angewiesen, auch über Kontinente hinweg.

Die Dankeschönbüchse hat bei Mission 21 eine lange Tradition. Ihr Kleingeld kommt in unseren Projekten ganz gross raus. In Bildung, Ernährungssicherung, Gesundheitsversorgung, Friedensarbeit und Frauenförderung liegen die Stärken von Mission 21.

Die «Dankeschönkässeli» stehen in der Kirche und im Gemeindesaal.

Machen Sie mit bei diesem Projekt der Dankbarkeit!

Durch die Kirchenaustritte fehlen den Landeskirchen immer mehr die finanziellen Mittel, um ihre gesellschaftlichen Aufgaben wahrzunehmen. Das betrifft nicht nur die Angebote wie Unterricht, Gottesdienst und Seelsorge innerhalb der Gemeinde, sondern auch die sozialen Institutionen, die allen Menschen zugutekommen, unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit. Dazu gehören Beiträge an die Dargebotene Hand (Telefon 143), an das Blaue Kreuz, an die unentgeltliche Budgetberatung, Opferhilfe, Suppenküchen, Entwicklungszusammenarbeit, Institutionen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und vieles mehr.

Jedes Jahr zahlen die Landeskirchen grössere Beträge an all diese Organisationen. In den Kollekten werden dafür zusätzliche Mittel gesammelt. Da den Kirchen immer mehr das Geld zum Verteilen fehlt, geraten auch diese Institutionen in finanzielle Bedrängnis.

Es braucht darum die Solidarität aller Menschen – wir brauchen für die Gesundheit unserer Gesellschaft ein verantwortungsvolles Miteinander.

Wer – warum auch immer – keine Kirchensteuern mehr zahlen möchte, sollte den eingesparten Betrag einer sozialen Institution zukommen lassen. Denn als Gesellschaft sind wir nur so stark wie das schwächste Glied!

Im Gebet

Beten für den Frieden auf dieser Welt



Gebet für den Frieden

Gott, um gut miteinander leben zu können, braucht es Frieden.

Das wissen wir, und doch gibt es Kriege.

Seit Menschengedenken auf der ganzen Welt.

Wann hört das auf?

Dein Friede Gott ist größer als unsere Vernunft.

Größer und weiter und höher als alle Grenzen, alle Macht und aller Hass.

Deshalb bitten wir dich.

Für alle Menschen, die im Krieg leiden und sich nach Frieden sehnen.

Die auf der Flucht sind.

Die verletzt sind an Leib und Seele.

Die Angst haben um ihre Angehörigen.

Die um ihre Toten trauern.

Wir bitten für alle, die ihre Türen öffnen, um Geflüchtete aufzunehmen, die für Menschenwürde eintreten und Gastfreundschaft leben.

Wir bitten für alle, die nach Lösungen suchen.

Für alle, die politische und humanitäre Hilfe anbieten und Verantwortung übernehmen.

Gott, wir bitten dich, nimm Du dich ihrer an.

Amen

(Zentrum Verkündigung der EKHN)

Wir laden herzlich zum gemeinsamen Gebet ein, jeweils um 19.30 Uhr. Während der kalten Jahreszeit treffen wir uns im Kirchgemeindsaal zum Beten und Singen.

Donnerstag, 16. Januar

Donnerstag, 13. Februar

Donnerstag, 27. Februar

Herzliche Gratulation

zum 94. Geburtstag

Ida Häfeli-Merz, Schmiedrued

AZ Schöffland, Birkenweg 5, geb. 20. Februar 1931

zum 93. Geburtstag

Hans Neeser, Schlossrued

Storchenhof 248, geb. 4. Februar 1932

zum 91. Geburtstag

Werner Müller, Schmiedrued

Dorfstrasse 279, geb. 23. Januar 1934

zum 80. Geburtstag

Ursula Neeser, Schmiedrued

Matt 12, geb. 5. Januar 1945

Aufgeführt werden jeweils reformierte Gemeindeglieder, die den 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag feiern.



Freud und Leid

November / Dezember

Bestattungen

Bestattet wurde am 7. November 2024

Oskar Hunziker-Baumann, Schlossrued, geboren am 22. September 1941, verstorben am 15. Oktober 2024

Taufen

Getauft wurde am 1. Dezember 2024

Nelio Roos, geboren am 15. August 2024,

Sohn der Stephanie Roos, Schlossrued

Getauft wurden am 8. Dezember 2024

Noelia Haller, geboren am 5. April 2024,

Tochter des Tobias Haller und der Rahel Klaus, Staffelbach

Vera Lanz, geboren am 6. Juli 2024,

Tochter des Reto Lanz und der Janine Lanz geb. Müller, Schlossrued

Trauungen

keine



Agenda Januar 2025

Fr	03.01.	18.00	Jugendkirche - Krimi-Dinner <i>Anmeldung bis 2. Januar bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi</i>
So	05.01.	9.30	Gottesdienst zur Jahreslosung mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi anschliessend Chile-Kafi deluxe <i>Live ausgestrahlt auf www.kircherued.ch</i>
Mo	06.01.	11.30	Suppenzmittag im Vereinslokal Schulhaus Walde
Do	09.01.	19.30	Bibellese-Kreis
So	12.01.	10.00	Allianz-Gottesdienst in der reformierten Kirche Schöffland mit separatem Kinderprogramm und Hüeti
		18.00	Allianz-Jugendgottesdienst in der reformierten Kirche Schöffland
Di	14.01.	14.00	Seniorenachmittag
Mi	15.01.	11.30	Ausflug zum Papiermuseum Basel für 3. - 5. Primarklasse
		18.30	Allianz-Gebetsabend mit Teilete in der Chrischona Schöffland-Rued
Do	16.01.	19.30	Friedensgebet
So	19.01.	9.30	Gottesdienst mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi <i>Live ausgestrahlt auf www.kircherued.ch</i>
Mo	20.01.	17.30	Teilpraktikum 8. Klasse
Mi	22.01.	14.00	Gschichte-Chischte
Do	23.01.	9.00	Zmörgele und Weiterbildung
		19.30	Bibellese-Kreis
So	26.01.	9.30	Gottesdienst mit Pfrn. Nadine Hassler Bütsch <i>Live ausgestrahlt auf www.kircherued.ch</i>

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirchgemeinde Rued, Hauptstrasse 65, 5044 Schlossrued, 062 721 40 46, sekretariat@kircherued.ch, www.kircherued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr / Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt Pfarramt und kirchlicher Unterricht

Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Kirchweg 153, 5044 Schlossrued, 062 721 43 44, n.hasslerbuetschi@kircherued.ch

Agenda Februar 2025

So	02.02.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Beat Wirth anschliessend Chile-Kafi deluxe
So	09.02.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Beat Wirth
Mo	10.02.	11.30	Suppenzmittag im Vereinslokal Schulhaus Walde
Di	11.02.	14.00	Seniorennachmittag
Do	13.02.	19.30	Friedensgebet
Fr	14.02.	16.30	Teilpraktikum 8. Klasse
Sa	15.02.	9.00	Start Blockunterricht 7. Klasse
		14.30	Teilpraktikum 8. Klasse
So	16.02.	10.00	Kirche Kunterbunt Familiengottesdienst mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi anschliessend Spaghetti-Plausch
Mi	19.02.	10.00	Gottesdienst im Alterszentrum Schöffland mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi
Do	20.02.	19.30	Bibellese-Kreis
Fr	21.02.	18.00	Ehepaar-Anlass mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi <i>Anmeldung bis 17. Februar bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi</i>
Sa	22.02.	8.00	Jugendkirche - Schneetag auf der Melchsee-Frutt <i>Anmeldung bis 20. Februar bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi</i>
So	23.02.	9.30	Taufgottesdienst mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Eröffnung Ausstellung Bibel-Lapbooks in der Kirche <i>Live ausgestrahlt auf www.kircherued.ch</i>
Mi	26.02.	14.00	Gschichte-Chischte
Do	27.02.	9.00	Zmörgele und Weiterbildung
		19.30	Friedensgebet
Sa	01.03.	9.30	Fiire mit de Chliine
So	02.03.	10.00	Gottesdienst mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi anschliessend Suppenzmittag zugunsten Mission 21
Mo	03.03.	11.30	Suppenzmittag im Vereinslokal Schulhaus Walde
Fr	07.03.	19.30	Weltgebetstag

Amtswochen 25. Januar - 9. Februar 2025

In dieser Zeit ist unsere Pfarrerin abwesend. Die Amtswochen (Abdankungen/Seelsorge) werden übernommen von:

25. Januar - 2. Februar **Pfr. Peter Trittenbach (Telefon 062 723 16 88)**

3. Februar - 9. Februar **Pfr. Jürg Maurer (Telefon 062 726 30 23)**

Wir freuen uns sehr, dass beide kommen können und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Dienst!



Rückblick



Seniorenkirche

Seniorenachmittage im Winter

Ein geselliger Nachmittag mit abwechslungsreicher Unterhaltung, guten Gesprächen und einem feinen Zvieri – das ist unser monatliches **Angebot für die 65+Treffen**. Kommen Sie doch mal vorbei!

Dienstag, 14. Januar um 14.00 Uhr – "Sache gits, die gits gar ned!" mit Fritz und Marlise Bär

Das Ehepaar Bär liest uns amüsante Geschichten vor. Dazwischen wird auch noch das eine oder andere Lied gesungen.

Dienstag, 11. Februar um 14.00 Uhr – die Malerin Angelika Kauffmann

Albert Anker, Ferdinand Hodler oder Paul Klee sind bekannte Schweizer Maler. Aber nicht nur Männer haben zum Pinsel gegriffen, auch Frauen haben ihre Gedanken, Erfahrungen, Gefühle und Beobachtungen in Farbe verewigt. Sehr gefragt und berühmt zu ihrer Zeit war die Churer Porträtmalerin Angelika Kauffmann. Pfrn. Nadine Hassler Bütschi wird über deren Leben erzählen und einige ihrer Bilder vorstellen.



Wer gerne abgeholt oder nach Hause gefahren werden möchte, melde sich bitte bei Beat Gautschi unter der Nummer 079 918 66 74.

Erwachsenenkirche

Zmörgele im Kirchgemeindesaal

Ein feiner Brunch – zubereitet von Therese Götschmann und Edith Wirz – erfreut Gaumen und Gemüt. Im zweiten Teil dieses Anlasses wird unsere Pfarrerin einen spannenden Vortrag über eine bekannte Person halten.

Das Zmörgele beginnt um 9.00 Uhr und dauert bis ca. 11.00 Uhr.

Donnerstag, 23. Januar – Jochen Klepper



Dem deutschen Theologen, der als Journalist und Schriftsteller tätig war, begegnen wir in unserem Kirchengesangsbuch mit Liedern wie «Die Nacht ist vorgedrungen». Seinem Leben und seinem Werk möchten wir uns widmen und auch das eine oder andere Lied singen.

Donnerstag, 27. Februar – die 100 einflussreichsten Persönlichkeiten der Menschheitsgeschichte nach Michael H. Hart

Eigentlich war ich auf der Suche nach einer spannenden Persönlichkeit, die ich im Rahmen des Zmörgele vorstellen könnte.

Dabei bin ich – per Zufall – über das Buch des Astrophysikers Michael H. Hart gestolpert. Er publizierte im Jahr 1978 die Personen (ausschliesslich Männer, mit einer Ausnahme), die er für die bedeutsamsten Persönlichkeiten der Weltgeschichte hielt. Schauen wir uns das doch mal gemeinsam an!

Bibellesekreis – von der Genesis bis zur Apokalypse

Gemeinsam entdecken wir die Bibel, verstehen Hintergründe und Zusammenhänge.

Wir besprechen den gelesenen Abschnitt jeweils von **19.30 bis 21.00 Uhr** im Kirchgemeindesaal an den folgenden Abenden:

Donnerstag, 9. Januar

Donnerstag, 23. Januar

Donnerstag, 20. Februar

2. Timotheusbrief

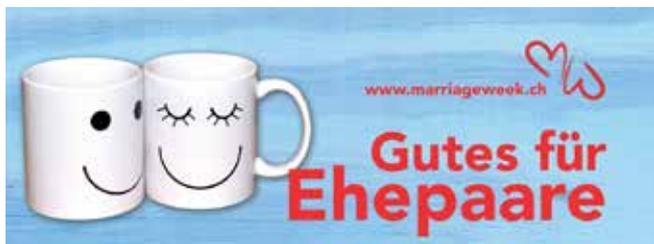
Titusbrief

Philemonbrief





MarriageWeek



Wer heiratet, tut dies in der Regel mit der festen Hoffnung, miteinander **ein Leben lang glücklich zu sein**. Leider endet dieser Wunsch von der Liebe für manche in einem gefühlslosen oder konfliktreichen Ehealltag - und für 4 von 10 Paaren in einer Scheidung. Eine solche ist mit seelischen Schmerzen, finanziellen Nöten und oft auch ungünstigen Lebensumständen (z.B. für betroffene Kinder) verbunden.

Die MarriageWeek entstand vor 20 Jahren aus dem Wunsch heraus, Beziehungen zu stärken, damit die Ehe langfristig glücklich und erfüllend bleibt.

Folgende Anlässe werden dazu in der Region angeboten:

Freitag, 14. Februar, 19.00 Uhr:
Valentinstagsgottesdienst mit Liebesliedern, gespielt von Johannes Fankhauser in der ref. Kirche Leerau

Freitag, 14. Februar, 19.00 Uhr:
Romantischer Abend. Bei einem feinen Essen «Zeit zu zweit» geniessen in der EMK Muhen

Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Ehrung und Segnung der HochzeitsjubilantInnen in der ref. Kirche Muhen

Freitag, 21. Februar, 18.00 Uhr:

Ein gemütliches Abendessen mit spannenden Inputs und Gesprächen im Kirchgemeindesaal der ref. Kirche Rued

Am 21. Februar sind wir in Rued Gastgeber für einen Ehepaar-Abend.

Angeboten wird ein feines, mehrgängiges **Abendessen**. Zwischen den einzelnen Gängen wird ein Team der Ehe- und **Paarberatungsstelle Aarau** mit kurzen Inputs zum Gespräch und der Reflexion als Paar anregen. Der Anlass kostet **CHF 60.00 pro Paar**.

Anmeldung bis 17. Februar bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 10 Paare limitiert!

Suppenmittag in Walde

Auch im neuen Jahr lädt das Trio "Sylvia Brunner, Agnes Strub und Nadine Hassler Bütschi" herzlich zum Suppenmittag im Vereinslokal von Walde ein.

Gemeinsam mit anderen Menschen eine feine und wahrhaftige Suppe geniessen und die Mahlzeit mit einer Leckerei vom Kuchen- und Dessertbuffet abrunden – das ist unser Suppenmittag.

Anderen Menschen begegnen und zusammen plaudern – auch das gehört dazu.



Das Suppenmittag findet jeweils einmal im Monat an einem Montag statt:

- **6. Januar** (wir feiern den Dreikönigstag und schauen, wer die Krone bekommt)
- **10. Februar**
- **3. März**

Jeweils ab 11.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr.

Natürlich ist auch „Take Away“ möglich.

Wer nicht mehr so mobil ist und nicht unter die Menschen gehen möchte oder kann, darf sich die Suppe auch nach Hause bestellen. Pfrn. Nadine Hassler Bütschi bringt sie dann im Laufe des Nachmittages vorbei.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kinderkirche

Gschichte-Chischte

Liebe Kinder

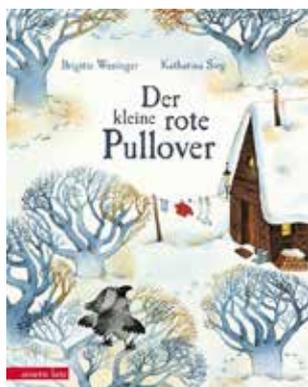
Nach der Weihnachtspause hat unsere geheimnisvolle Gschichte-Chischte wieder ganz spannende Bilderbücher gesammelt, die euch Bettina Eichenberger und Nadine Hassler Bütschi erzählen werden.

Die Gschichte-Chischte beginnt jeweils um 14.00 Uhr. Gemeinsam entdecken wir die Geschichte aus einem Bilderbuch, basteln und spielen. Abgerundet wird der Nachmittag mit einem feinen Zvieri.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, 22. Januar

Der Rabe hat einen kleinen roten Pullover von der Wäscheleine «geklaut» und schon beginnt das Abenteuer! Was man so alles mit einem Pullover machen kann, finden die Tiere des Waldes heraus. Du auch?



Mittwoch, 26. Februar

Als der kleine Vampir in einen Apfel beisst, geschieht ihm ein entscheidender Fauxpas: Seine bedrohlichen Milchzähne fallen aus. Ohne seine typischen Zähne gerät er in eine Identitätskrise. Doch er schliesst neue Freundschaften, die plötzlich auf dem Spiel stehen, als seine bedrohlichen Fangzähne nachwachsen. Wie lässt sich dieses Problem wohl lösen?

Weitere Gschichte-Chischte-Daten

26. März	27. August
30. April	24. September
21. Mai	29. Oktober
18. Juni	26. November

Fiire mit de Chliine

Der Kindergottesdienst für die Kleinsten. Wir feiern jeweils um 9.30 Uhr **an folgenden Daten:**

- Samstag, 1. März**
- Samstag, 24. Mai**
- Samstag, 20. September**
- Samstag, 1. November**
- Mittwoch, 24. Dezember um 17.00 Uhr**

Wir suchen Dich

Unser Team ist etwas geschrumpft – wir würden uns über Verstärkung freuen. Wenn Du Kinder hast und Freude daran, mit anderen Frauen diesen speziellen Anlass zu gestalten, dann melde Dich doch! Wir würden uns freuen. Melina Hunziker, Heidi Hoffmann und Nadine Hassler Bütschi geben gerne weiter Auskunft.



Ausblick: Kinderwoche 2025

In der ersten Woche der Frühlingsferien – vom 7. bis 11. April – findet die diesjährige Kinderwoche statt. Im Januar beginnen wir mit den Vorbereitungen.

Wenn Du Lust und Zeit hast im Team mitzumachen, dann melde Dich doch bei Nadine Hassler Bütschi.

Wir sind dankbar für Erwachsene und Jugendliche, die sich gern einbringen möchten.





Jugendkirche

Krimi-Dinner im Pfarrhaus **Freitag, 3. Januar**

Wir schlüpfen in Rollen, verkleiden uns und lösen bei einem leckeren Abendessen gemeinsam einen Kriminalfall.

Anmeldung bis 2. Januar via WhatsApp bei Nadine Hassler Bütschi – dann wird Dir eine Rolle zugeteilt. Vielleicht hast Du eine Idee, wie Du diese Rolle spielen möchtest und kommst schon verkleidet?
Und dann geht es los – ein spannender und lustiger Anlass für alle!

Der Abend beginnt um 18.00 Uhr. Das Chiletaxi bringt Dich anschliessend gerne nach Hause.



Der beliebte Schneetag **Samstag, 22. Februar**

Am letzten Samstag im Februar geht es wieder in die Schneeberge!
Mit Ski, Snowboard, Schlitten oder Wanderschuhen geniessen wir einen coolen Tag im Schnee.
Das bewährte Begleitteam freut sich schon sehr auf den gemeinsamen Tag.

Anmeldung bitte bis 20. Februar via Chat.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr und gegen 18.00 Uhr sind wir wieder zurück im Tal.

Unterricht

PH2 / Mittwoch, 15. Januar **Ausflug zum Papiermuseum nach Basel**

Seit den Sommerferien beschäftigen wir uns mit dem Thema «Bibel» - dazu gehört auch der Ausflug zur Basler Papiermühle. Denn das Papier, der Druck und die Verbreitung der Bibel sind eng miteinander verbunden.

Um 14.00 Uhr werden wir erwartet und erleben eine interaktive Führung, wo vieles angefasst und ausprobiert werden darf.

Programm:

- 11.30 Uhr werden die Kinder vom Schulhaus Walde abgeholt.
- 11.50 Uhr werden die Kinder vom Schulhaus Schlossrued abgeholt.
Wir essen den mitgebrachten Lunch auf dem Schulhof von Schlossrued.
- Ca. 12.30 Uhr Abfahrt nach Basel

14.00 – 16.00 Uhr **Besuch und Führung der Basler Papiermühle**

Wir sollten gegen 18.00 Uhr wieder im Tal sein.

Wir werden per WhatsApp über die genaue Ankunftszeit informieren und die Kinder dann bei den Bushaltestellen entlassen. Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag!

Wegen unseres Ausflugs fällt der «normale» Unterricht in dieser Woche aus. Die Doppelstunde für die Kinder von Schlossrued wird auf den Freitag, 24. Januar verschoben.



PH 2 Kinder

Ausstellung der Bibel-Lapbooks

Wie viele Bücher umfasst die Bibel?
Wie finde ich eine Bibelstelle?
Wo sind die Evangelien und wer waren die Propheten?
Was wurde in Qumran am Toten Meer gefunden?
Wo in der Bibel kommt Jesus vor?
War die Bibel schon immer auf Deutsch geschrieben?
Was steht in der Bibel? Und warum ist sie wichtig?

Diese und viele andere Fragen haben wir uns rund um das Thema Bibel gestellt.

Jedes Kind durfte eine Bibel mit eigenem Register und Umschlag gestalten.

Diese Bibeln werden den Kindern im Gottesdienst vom 23. März feierlich überreicht.



Bis es so weit ist, wollen wir durch die Gestaltung eines Lapbooks das Gehörte vertiefen.

Diese Lapbooks werden im Februar in der Kirche ausgestellt.

Prämierung

Nach dem Gottesdienst am 23. Februar dürfen die Lapbooks von den Besuchern bewertet werden – die drei Exemplare mit den meisten Punkten bekommen einen Preis!

PH3, 7. Klasse

Start am Samstag, 15. Februar um 9.00 Uhr Blockunterricht zu den 10 Geboten

Der zweite Blockunterricht der 7. Klasse führt uns in die Welt der christlichen Ethik, die sich mit dem menschlichen Handeln befasst. Dazu kann man sich viele Gedanken machen: Wie soll der Mensch handeln? An welchen Werten soll er sich orientieren? Was ist gutes, was ist schlechtes Handeln? Und warum?

Eine Richtlinie dazu, die bis heute unser Werteverständnis prägt, sind die 10 Gebote aus dem Alten Testament. In diesem Block sollen diese Gebote besprochen und vertieft werden.

Wir beginnen mit dem Samstagsunterricht und planen dann die weiteren Lektionen. Der Kurs dauert von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Bitte einen Lunch mitbringen.



PH4 – Teilpraktikum der 8. Klasse

Die Jugendlichen, die sich für dieses Praktikum angemeldet haben, gestalten den «Kirche Kunterbunt» Event vom 16. Februar mit.

Unsere Termine:

- Montag, 20. Januar um 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
- Freitag, 14. Februar um 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- Samstag, 15. Februar ab 14.30 Uhr (Aufbau Stationen)
- Sonntag, 16. Februar ab 9.00 Uhr.
(Ablauf und Details besprechen wir am ersten Abend.)



Ehrfurcht vor dem Leben – zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer am 14. Januar 2025

„Wer über die Welt und sich selber nachdenkt, merkt, dass alles, was ihn umgibt, Pflanzen, Tiere, Mitmenschen, genau gleich am Leben hängt wie er selber. Wer das begriffen hat, muss ihnen allen in Liebe begegnen.“

Ausgehend von dieser Beobachtung prägte der Theologe Albert Schweitzer (1875-1965) mitten im Ersten Weltkrieg sein Lebensmotto: „Ehrfurcht vor dem Leben“. Er hat dieses Wort nicht nur als gut klingende Formel benutzt, sondern ihm mit seinem 90 Jahre umfassenden Lebenswerk beeindruckend Geltung verschafft.

Schweitzer war Privatdozent der Theologie und Doktor der Medizin: Unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg verließ er die Universität Straßburg und meldete sich bei der Pariser Missionsgesellschaft für einen Dienst in Afrika. So wurde ihm und seiner Frau, Helene Bresslau, die Leitung eines Hospitals übertragen, das von amerikanischen Presbyterianern gegründet und 1892 von der Pariser Mission übernommen worden war.

Es liegt in Lambarene am Ogowe-Fluss, im heutigen Gabun. Zunächst konnte während des Ersten Weltkriegs die Arbeit kaum vorangebracht werden. Erst 1924 konnte der Aufbau eines Hospitals erfolgen, das er durch Vortrags- und Konzertreisen finanzierte.

Mit Schweitzers Engagement wurde Lambarene zu einem weltweit bekannten Ort und er selbst, der 1954 den Friedensnobelpreis erhielt, nahezu ein „evangelischer Heiliger“.

Bis heute ist der Einsatz des weltbekannten „Urwalddoktors“ in Lambarene unvergessen. Das von ihm gegründete „Urwaldspital“ wird heute von einer Stiftung getragen und deckt die medizinische Grundversorgung in der Region ab. Bis zu 180 Patienten können hier aufgenommen werden.

Es ist an der Zeit, Schweitzers Motto, mit dem er dem Auftrag Jesu folgen wollte, neu zu entdecken. **„Ehrfurcht vor dem Leben“** verstand er als eine ethische Welt- und Lebensbejahung, die sich der Erhaltung von Leben zuwandte. Zugleich sollte sein Wirken zur Versöhnung zwischen Afrika und Europa beitragen. In einer globalisierten Vernetzung von Interessen und Konflikten ist dies ein hochaktuelles Programm.

